



BAADER KONZEPT

Staatsstraße 2220 Ortsumfahrung Burk

Planungsbegleitender Arbeitskreis Landschaftsgestaltung
Vorstellung der Ergebnisse am 08.12.2014 in Burk



Inhalt der Präsentation

1. Arbeitskreis Landschaftsgestaltung (AK LG) – Anlass, Ziele und wesentliche zu berücksichtigende Belange
2. Zusammensetzung des AK LG
3. Lage- und Höhenpläne der Voruntersuchung
4. Raumanalyse (Landschaft/Erholung, Pflanzen, Tiere)
5. Empfehlungen des AK LG für einzelne Trassenabschnitte
6. Zusammenfassung und Ausblick



1. Arbeitskreis Landschaftsgestaltung (AK LG) – Anlass und Ziele

- Auswahl der OU Burk neben drei weiteren Verkehrsprojekten in Bayern als **Pilotprojekt** durch u. a. die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren
- Optimierung der Qualität der Gestaltung der Verkehrsanlage und der Integration in die Landschaft
 - Straßenplanung (Lage/Gradienten)
 - Querungsbauwerke (Durchlass/Brücke)
 - Landschaftspflegerische Begleitplanung (Gestaltungs-/Kompensationsmaßnahmen)
- Partizipation der Bürger / Träger öffentlicher Belange
- Transparenz der Planung bzw. des Planungsprozesses



1. Arbeitskreis Landschaftsgestaltung (AK LG) – Wesentliche zu berücksichtigende Belange

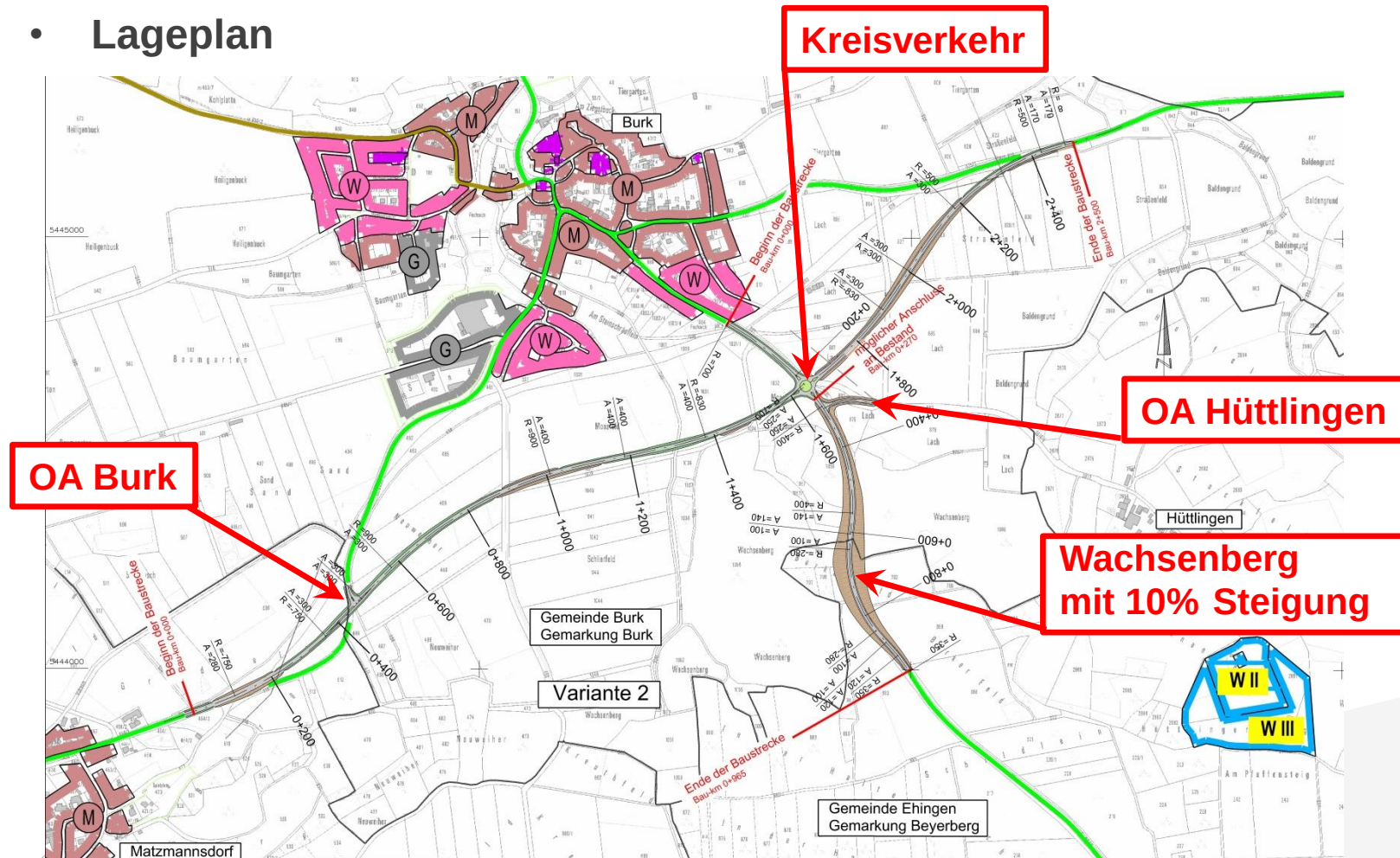
- Verkehrssicherheit (u. a. Sichtweiten, Querneigungswechsel, straßenbegleitende Baumpflanzungen)
- Immissionen (insbesondere Schall)
- Land- und Forstwirtschaft
- Natur und Landschaft (u. a. Erholung, Artenschutz)

2. Zusammensetzung des AK LG



3. Lage- und Höhenpläne der Voruntersuchung

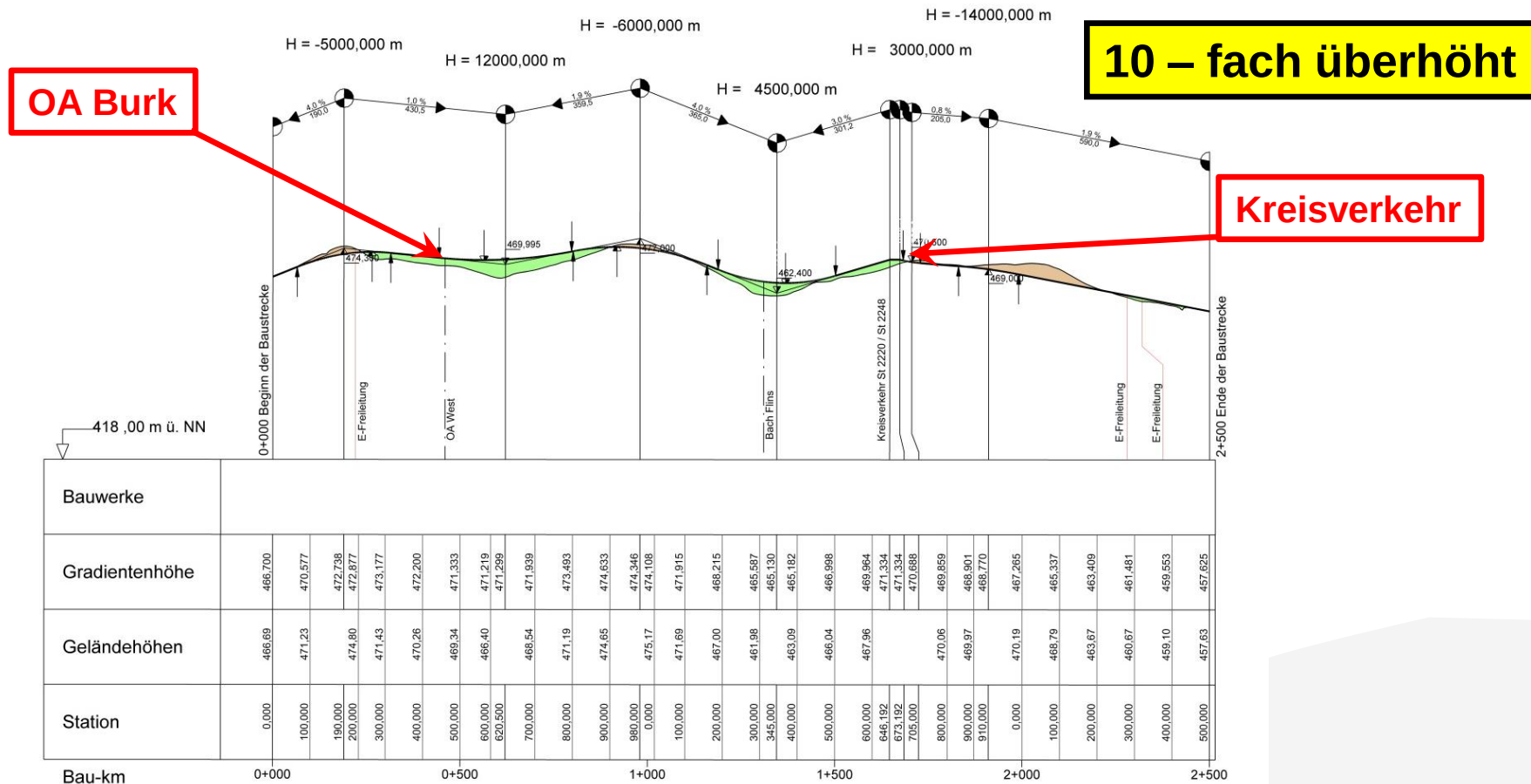
• Lageplan





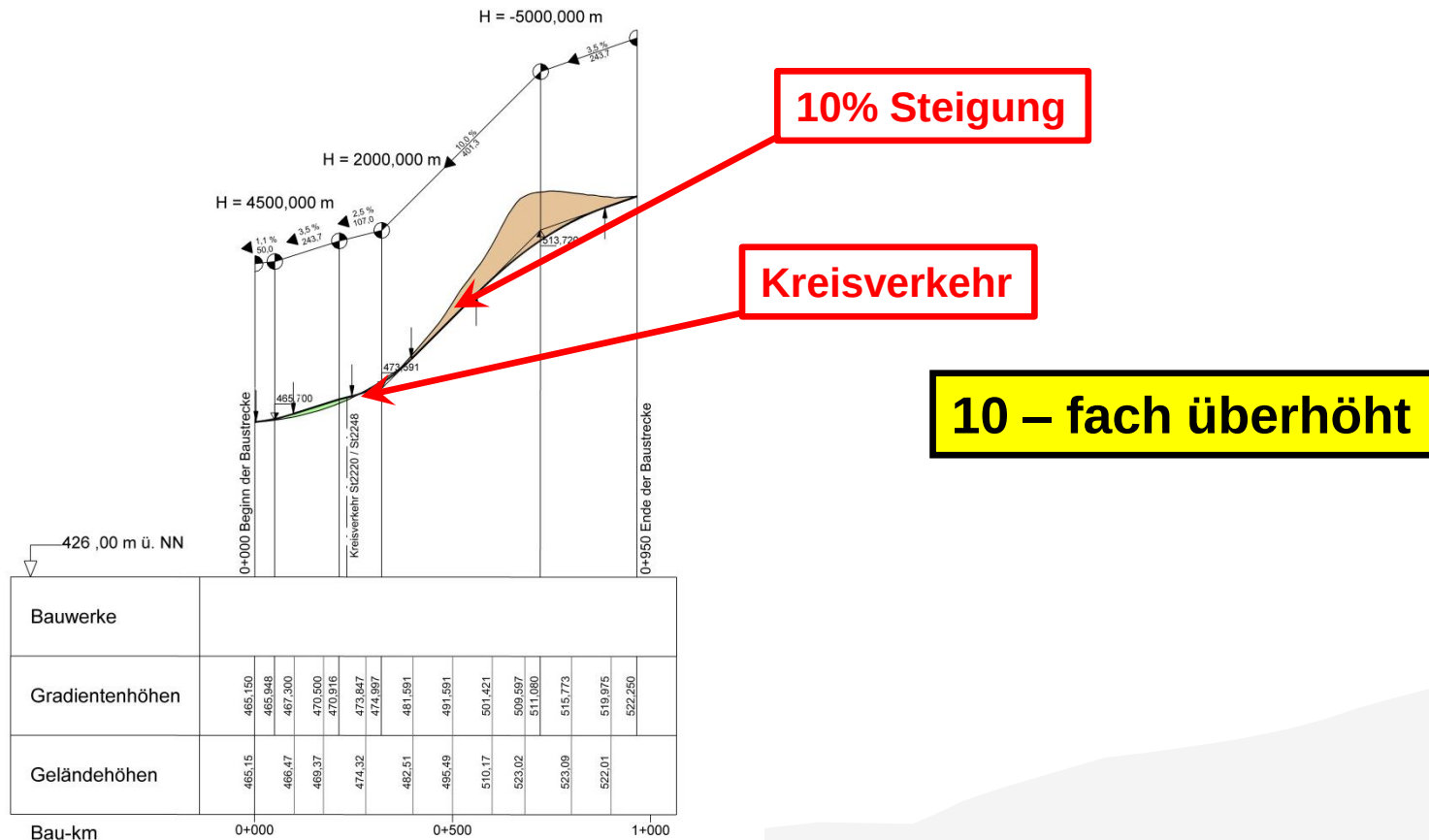
3. Lage- und Höhenpläne der Voruntersuchung

- Höhenplan St 2220

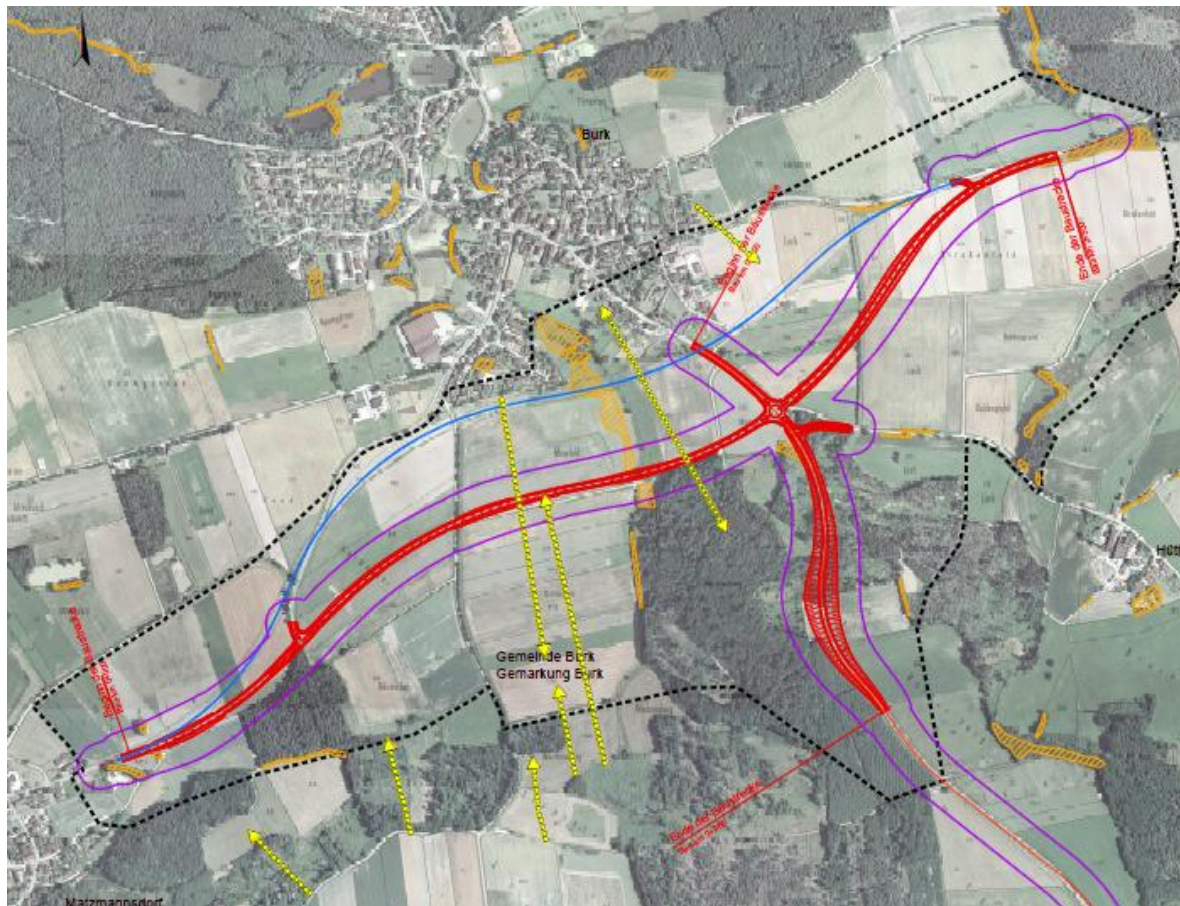


3. Lage- und Höhenpläne der Voruntersuchung

• Höhenplan St 2248

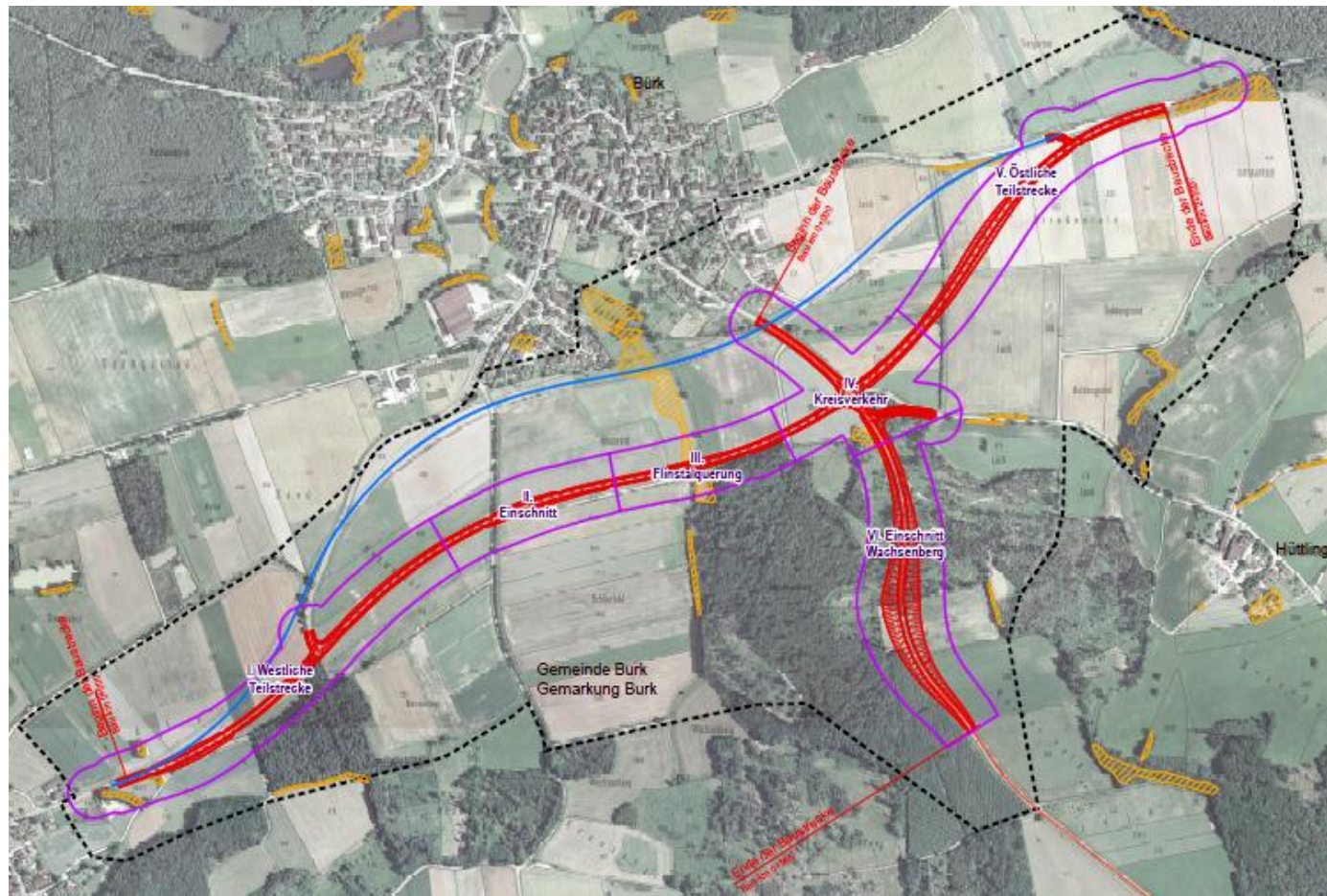


4. Raumanalyse (Landschaft/Erholung, Pflanzen, Tiere)



5. Empfehlungen des AK LG

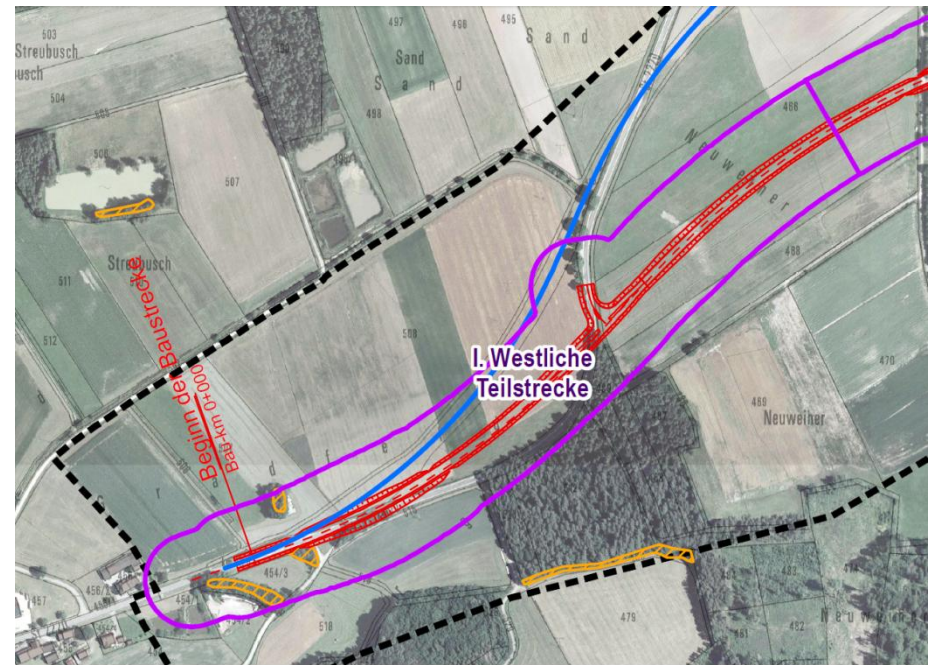
- Übersicht Trassenabschnitte



5. Empfehlungen des AK LG

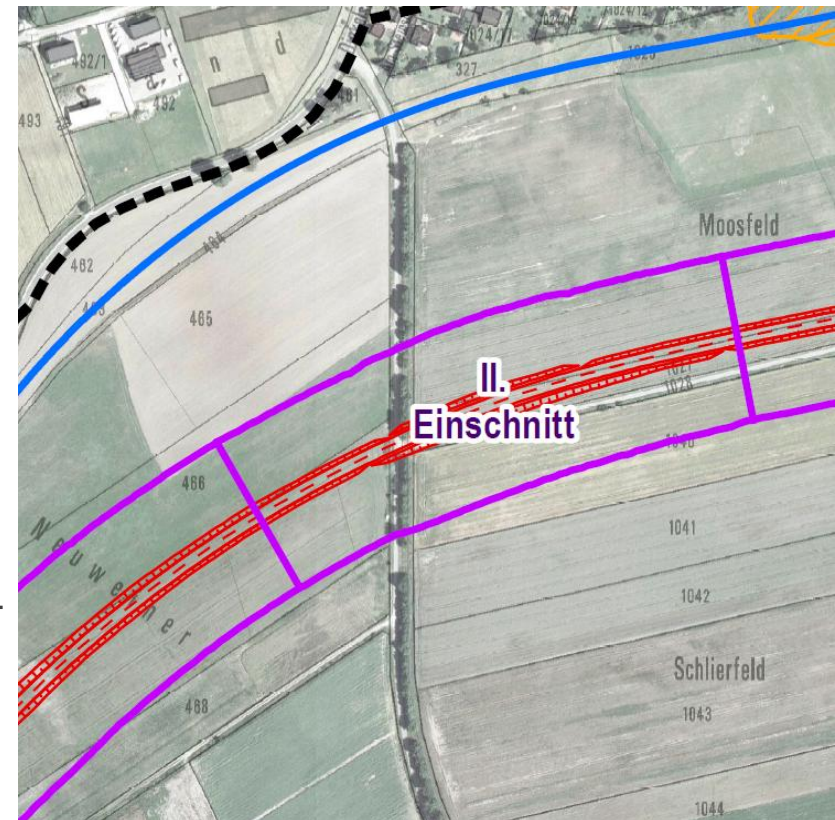
• Abschnitt I „Westliche Teilstrecke“

- Bisherige Trassenplanung wird ohne Änderungen weiterverfolgt
- Ortsanschluss Burk mit Linksabbiegerspur
- Im Dammbereich mit Schutzplanken landschaftliche Gestaltung durch Pflanzung von Bäumen (Alleecharakter);
Grundsätzlich bei Detailplanung zu beachten:
 - Sicherheitsabstand Baumpflanzung 8 m (ohne Schutzplanken)
 - Kulissenwirkung (Störung von geschützten Wiesenbrütern)



5. Empfehlungen des AK LG

- **Abschnitt II „Einschnitt“**
- Tiefere Gradiente, dadurch längere Einschnittsstrecke
- zusätzliches Brückenbauwerk für den Verkehr zwischen Burk und Schlierberg
- Dadurch:
 - positive Auswirkung für Flinstalquerung
 - Sichtachsen bleiben weitgehend erhalten
 - Zusätzliche Minderung der Lärmemissionen
 - erhöhte Verkehrssicherheit für Erholungssuchende (Fußgänger und Radfahrer) und landwirtschaftlichen Verkehr durch Brücke



5. Empfehlungen des AK LG

- **Abschnitt III „Flinstalquerung“**
- Möglichst tiefe Gradiente
- Talquerung mit Brückenbauwerk (Flinsbach sowie Rad- und Fußweg)
- Anbindung an Wegekonzzept für die Naherholung (Entwicklung durch Arbeitskreis mit Bürgerbeteiligung)
- Baumpflanzungen im Querungsbereich (Überflughilfe für Fledermäuse)
- Dadurch:
 - positive Auswirkung für Sichtbeziehungen
 - gute lichte Höhe für Fußgänger und Fahrradfahrer (Wegegestaltung für Erholungssuchende)
 - gute Durchlässigkeit für Tiere (Eisvogel)



5. Empfehlungen des AK LG

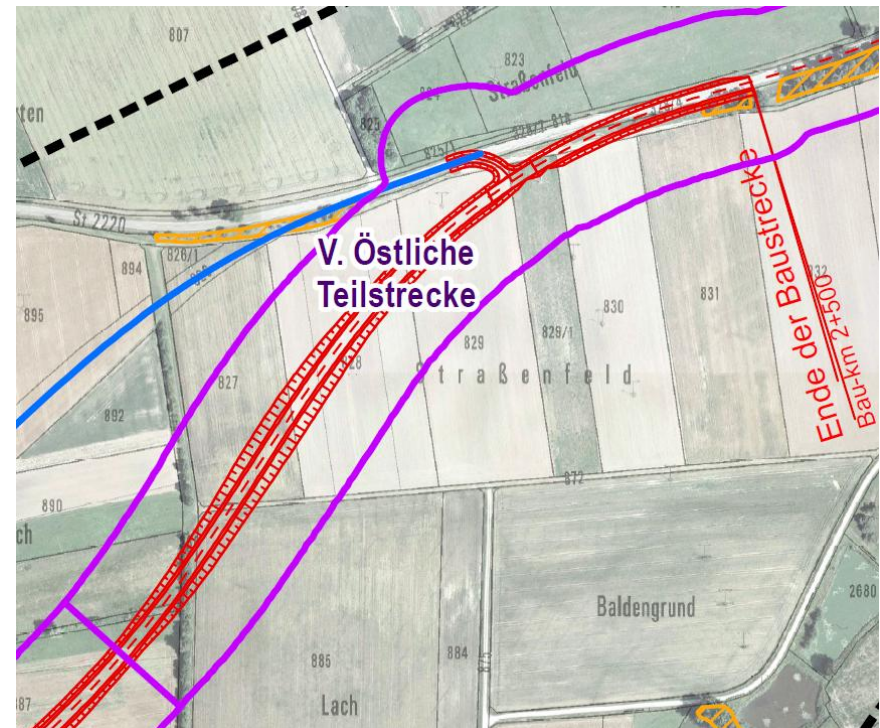
- **Abschnitt IV „Kreisverkehr“**
- Bisherige Trassenplanung wird ohne Änderungen weiterverfolgt
- Zur Gestaltung des Kreisverkehrs wird ein Arbeitskreis mit Beteiligung der Einwohner bzw. dem Gartenbauverein von Burk angeregt



5. Empfehlungen des AK LG

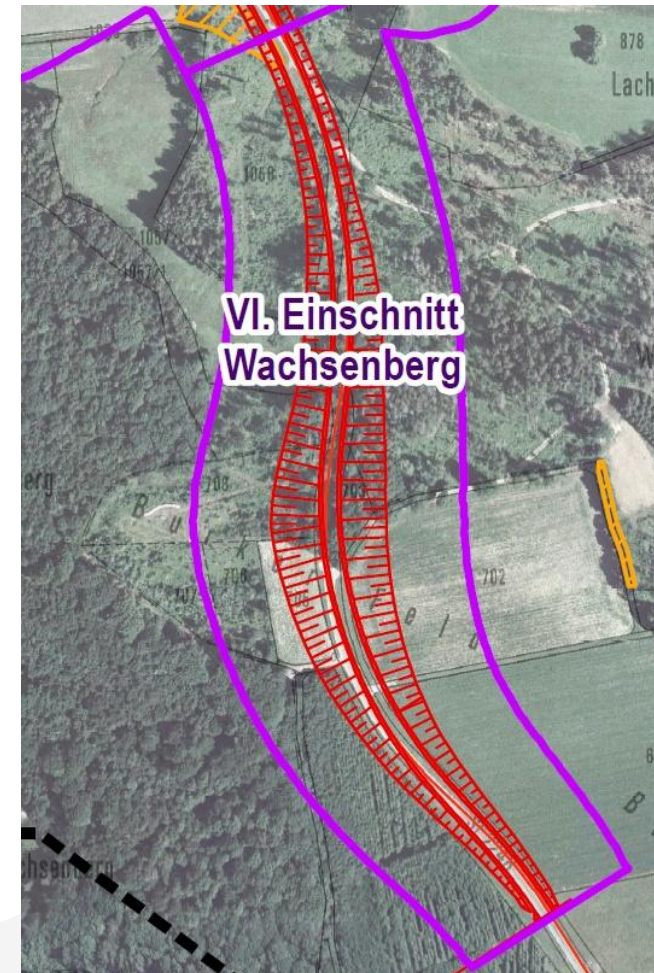
• Abschnitt V „Östliche Teilstrecke“

- Kleinerer Radius, dadurch geringe Verschiebung der Trasse Richtung Westen
- Dadurch:
 - Minimierung der Durchschneidung von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen
 - Minimierung der Beeinträchtigung von Beobachtungsnachweise der artenschutzrelevanten Vogelarten Feldlerche und Schafstelze



5. Empfehlungen des AK LG

- **Abschnitt VI „Einschnitt Wachsenberg“**
- Steigung 13% statt 10%
- Dadurch:
 - Vermeidung von Bautätigkeit in der aus straßenbaulicher Sicht schwierigen Opalinustonschicht
 - Deutliche Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (1,5 statt 3,1 ha), des Aushubvolumens (35.000 statt 110.000 m³) sowie des ökologischen Eingriffs in Waldflächen (Verringerung des Kompensationsbedarfs)
 - Deutliche Reduzierung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes (Kronenbreite 40 statt 75 m)



6. Zusammenfassung und Ausblick

Wesentliche Empfehlungen des AK LG

- Tiefere Gradiente, dadurch längere Einschnittstrecke in den Bereichen „Neuweiher“ und „Moosfeld“
- Zusätzliches Brückenbauwerk für den Verkehr zwischen Burk und Schlierberg
- Möglichst tiefe Gradiente und Talquerung mit Brückenbauwerk (Flinsbach sowie Rad- und Fußweg)
- Kleinerer Radius beim östlichen Anschluss an die Bestandsstrecke
- 13% statt 10% Steigung am Wachsenberg
- Entwicklung eines Wegekonzeppt für die Naherholung südlich Burk
- Im Dammbereich mit Schutzplanken landschaftliche Gestaltung durch Pflanzung von Bäumen (Alleecharakter)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit